

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - OR-P/023(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Pechau	Donnerstag, 24.06.2021	Gasthaus Kelly Breite Straße 11	19:00Uhr	20:30Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 27.05.2021
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
  - 5.1 Gespräch mit dem Stadtordnungsdienst über aktuelle Probleme in der Ortschaft
  - 5.2 Stand des Breitbandausbaus der MDDSL
  - 5.3 Bericht zur Stadtratssitzung vom 10.06.2021
  - 5.4 Erster Spatenstich Veranstaltungssaal Pechau

6 Bürgerfragestunde

7 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Bernd Dommning

**Mitglieder des Gremiums**

Michael Dömeland

Markus Fleck

Carsten Kriegenburg

Ingolf Schulz

Uwe Truckenmüller

**Geschäftsführung**

Eileen Herrmann

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Dr. Gerd Petzoldt

---

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Ortsbürgermeister Herr Dommning begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte sowie die anwesenden Bürger. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 7 Ortschaftsräten sind 6 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Herr Dommning teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 5.1 und 5.2 entfallen, da die Gesprächsteilnehmer zur heutigen Sitzung abgesagt haben. Die Behandlung der Tagesordnungspunkte soll in der nächsten Ortschaftsratssitzung nachgeholt werden.

Der Ortschaftsrat Pechau bestätigt die so geänderte Tagesordnung einstimmig.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 27.05.2021

---

Der Ortschaftsrat Pechau genehmigt die Niederschrift vom 27.05.2021 mit 6:0:0.

### 4. Anfragen

---

Keine Anfragen

### 5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

---

#### 5.1. Gespräch mit dem Stadtordnungsdienst über aktuelle Probleme in der Ortschaft

---

Siehe TOP 2. Der Tagesordnungspunkt entfällt.

#### 5.2. Stand des Breitbandausbaus der MDDSL

---

Siehe TOP 2. Der Tagesordnungspunkt entfällt.

### 5.3. Bericht zur Stadtratssitzung vom 10.06.2021

---

Herr Dommning berichtet über einige wichtige in der Stadtratssitzung am 10.06.2021 behandelte Tagesordnungspunkte. Dabei informiert er eingangs über die Wiederwahl von Frau Borris zur Beigeordneten für Soziales, Jugend und Gesundheit (DS0669/21) sowie die Absicht der Stadt Magdeburg, sich als Standort für ein Werk für Batteriezellenfertigung zu bewerben (A0063/21). Behandelt und beschlossen wurden weiterhin unter anderem die Drucksachen DS0159/21 (Jahresabschluss 2020 der GWM Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg mbH (GWM)), DS0174/21 (Jahresabschluss 2020 der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH (Wobau)), DS0150/21 (Neue Dauerausstellung Schulgeschichte im Kulturhistorischen Museum), DS0147/21 (Einleitung Satzungsverfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 250-6.1 "Rotehorn, südlich der Kanonenbahn"), DS0035/21 (Herauslösung eines Teilbereichs, Verfahrenswechsel und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 216-2A "Westlich Damaschkeplatz" im Teilbereich A), DS0052/21 (Feststellungsbeschluss zur 28. Änderung des Flächennutzungsplans der Landeshauptstadt Magdeburg "Diesdorf südlich Wendeschleife") sowie der Antrag A0125/21 (Neuer Orchesterprobenraum für das Theater Magdeburg).

Hinsichtlich der Information, dass der Kulturausschuss sowie der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr dem Projekt zugestimmt haben, am Prämonstratenserberg ein Wohngebiet mit historischen Gebäudefassaden zu errichten, äußert Herr Kriegenburg kritisch die Ansicht, dass dieses Bauvorhaben nicht zeitgemäß ist und die Stadt Magdeburg eine Stadt des richtungsweisenden Bauens ist.

### 5.4. Erster Spatenstich Veranstaltungssaal Pechau

---

Herr Dommning berichtet über die heutige Bauberatung zum Veranstaltungssaal und führt aus, dass insbesondere vorübergehende Wasser- und Stromanschlüsse sowie die Baustelleneinrichtung besprochen wurden. Er weist auf die am 02.07.2021 um 10:00 Uhr stattfindende Veranstaltung zum Ersten Spatenstich hin und merkt an, dass der tatsächliche Baustart der 05.07.2021 ist. Zudem legt er den geplanten Ablauf für den 02.07.2021 dar und erkundigt sich nach den Teilnehmern. Nach kurzer Beratung wird festgestellt, dass seitens des Ortschaftsrates 6 Personen, seitens der Stadtverwaltung und der zuständigen Baufirma sowie Planungsbüros 9 Personen sowie von der Freiwilligen Feuerwehr Pechau, dem Kultur- und Heimatverein und dem Sportverein insgesamt 6 Personen teilnehmen werden. Es wird festgelegt, dass das Catering für die Veranstaltung somit für 25 Personen beauftragt wird. Herr Dommning gibt den Hinweis, dass ein Zelt errichtet wird, falls zu dem Veranstaltungstermin Regen angekündigt wird.

Zudem teilt er mit, dass die Bauberatung zum Veranstaltungssaal zukünftig jeden Donnerstag um 14:00 Uhr stattfinden wird. Herr Kriegenburg kündigt an, eine kontinuierliche Teilnahme an den Beratungen anzustreben.

Darüber hinaus informiert Herr Kriegenburg, dass die Inanspruchnahme der Gemeindefläche für die Baustelleneinrichtung ein wesentliches Thema bei der heutigen Bauberatung darstellte. Im Ergebnis wurde vereinbart, dass die gesamte Fläche bis zum Giebel der Feuerwehr freigehalten wird, bis auf die Grundfläche des Veranstaltungssaals und zusätzlich 2 Meter. Es wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich keine Einschränkungen für die FFW ergeben dürfen und ein breiter Gang für die Durchfahrt zum Schuppen freizuhalten ist. Hinsichtlich des Starkstromanschlusses teilt er mit, dass die Baufirma erbeten hat, den Anschluss aus dem Feuerwehrgerätehaus nutzen zu dürfen. Herr Bothe (FFW Pechau) macht darauf aufmerksam, dass diese Möglichkeit im Vorfeld durch einen Elektriker zu prüfen ist und auch die Ablesungs- und Abrechnungsmodalitäten zu klären sind. Zudem gibt er den Hinweis, dass für die Zufahrt zum Schuppen mindestens eine Breite von 2,50 m freigehalten werden muss.

Herr Kriegenburg berichtet, dass die Möglichkeit zur Bereitstellung von Bauwasser noch nicht abschließend geklärt werden konnte. Herr Bothe merkt an, dass es hilfreich gewesen wäre, wenn der vor längerer Zeit beantragte Außenwasseranschluss für den Gemeindegarten installiert worden wäre. Herr Kriegenburg stimmt zu und führt aus, dass aktuell die Einrichtung eines Anschlusses an dem Hydranten vor dem Schuppen vorgesehen ist. Herr Bothe weist darauf hin, dass es sich bei diesem Hydranten lediglich um eine Attrappe handelt.

In diesem Zusammenhang erläutert Herr Kriegenburg die Varianten für den zu schaffenden Wasseranschluss für den Veranstaltungssaal und merkt an, dass kein neuer Hausanschluss beabsichtigt ist. Herr Bothe empfiehlt, im Zuge der Leitungsverlegung auch den Außenwasseranschluss einzurichten. Herr Kriegenburg informiert über seine am 28.06.2021 stattfindende Beratung mit dem KGM bezüglich der Elektrotechnik für den Veranstaltungssaal, in deren Rahmen er auch die Hinweise aus der heutigen Sitzung anbringen kann.

Weiterhin nimmt Herr Kriegenburg Bezug auf das Hopfpflaster und die ursprüngliche Aussage des Ortschaftsrates, dass dieses vor Ort bleiben und bei Bedarf für die öffentliche Verwendung freigegeben werden kann. Im Ergebnis der heutigen Beratung wurde sich darauf geeinigt, dass das Pflaster auf dem Hof gelagert und damit ein Teil der Hoffläche neugestaltet wird. Übrig gebliebene Pflastersteine könnten danach frei verwendet werden. Zudem wurde vereinbart, dass das rote Pflaster des Trockenplatzes direkt entsorgt wird. Der Anmerkung des Herrn Dömeland, dass das Pflaster für desolate Gehwege genutzt werden könnte, stimmt Herr Bothe zu. Herr Dommning wirft die Frage auf, wann der Schuppen für die Lagerung der Deichverbauelemente durch den LHW realisiert wird.

Bezug nehmend auf den zu entfernenden Unterbau legt Herr Kriegenburg dar, dass ein Teil des Gemischs für den Wiedereinbau zwischengelagert werden soll. Er wirft die Frage auf, ob in der Ortschaft eine geeignete Fläche vorhanden ist, auf welcher der Aushub bis zu seinem Verbau gelagert werden könnte. Herr Fleck merkt an, dass es zweckmäßig wäre, wenn die betreffende Fläche nicht weit vom Gemeindegarten entfernt ist. Herr Dömeland macht auf die Fläche am Wendekreis in der Straße Am Brückbusch aufmerksam. Herr Kriegenburg informiert, dass das betreffende Gelände unbefestigt sein soll. Herr Dömeland schlägt die üblicherweise für das Osterfeuer genutzte Fläche im Kanal vor. Er gibt jedoch zu bedenken, dass ein rückstandsloses Beräumen des gelagerten Materials kaum möglich wäre. Die Fläche müsste nach der Lagerung wieder in den Ursprungszustand hergestellt werden, was in der Vergangenheit bei derartigen Maßnahmen nicht gelungen ist.

Herr Bothe regt an, für die Lagerung des Aushubs einen Container aufzustellen. Herr Kriegenburg äußert die Befürchtung, dass dafür eine hohe Anzahl an Containern erforderlich wäre. Er sichert jedoch zu, die Anregung in der nächsten Bauberatung weiterzugeben. Zudem weist er auf die ungenutzte Fläche bei den ehemaligen Möbelhallen hin. Herr Dommning merkt an, dass diesbezüglich bei dem betreffenden Eigentümer angefragt werden müsste. Herr Dömeland informiert über eine am Seeufer befindliche Betonfläche. Hinsichtlich der vorgeschlagenen Fläche im Umflutgelände macht Herr Truckenmüller deutlich, dass die Einbringung von Fremdmaterial problematisch wäre und verweist auf den Natur- und Hochwasserschutz.

Herr Kriegenburg stellt zusammenfassend fest, dass demzufolge nur die Fläche der ehemaligen Möbelhallen vorgeschlagen werden könnte. Zudem bittet er alle Ortschaftsräte, Einsicht in die ihnen vorliegenden Installationspläne für die Elektrotechnik zu nehmen und ihm gegebenenfalls bis Montagfrüh Hinweise zuzuleiten.

Die Gemeindepädagogin Frau Warschau informiert, dass das Programm für die Festwoche anlässlich des 800-jährigen Jubiläums der Thomaskirche fertiggestellt ist. Am 05.09.2021 wird am Nachmittag ein Gottesdienst stattfinden, die Festschrift wird am 08.09.2021 vorgestellt und kann danach erworben werden. Für den 12.09.2021 ist ein Auftritt des Rossini-Oktetts vorgesehen. Sie kündigt an, Frau Herrmann Plakate zur Festwoche für den Aushang in der Ortschaft zu übergeben. Weiterhin teilt sie mit, dass einige Spenden für die Festschrift eingegangen sind. Die Festschrift besteht aus 63 Seiten in der Größe A5 und beinhaltet Informationen rund um die Kirche und die Ortschaft.

Herr Bothe fragt nach, wann die Mäharbeiten in den Gräben der Ortschaft durchgeführt werden. Er weist auf den starken Bewuchs hin. Zudem möchte er wissen, wieso die Straßengräben zwischen „Bike Inn“ und Pechau beidseitig nicht mehr gemäht werden. Er stellt kritisch fest, dass dadurch herannahendes Wild kaum sichtbar ist. Herr Fleck stellt klar, dass es sich dabei auch um ein verkehrsrechtliches Problem handelt, da auch die Leitpfosten nicht mehr wahrnehmbar sind, was bei Dunkelheit ein Gefahrenpotenzial birgt. Herr Bothe äußert im Hinblick auf den hochstehenden Bewuchs die Befürchtung, dass das Schnittgut nach der Mahd wieder nicht aus den Gräben beräumt wird und diese somit verstopft. Herr Fleck schlägt vor, diese Thematik in der morgigen Ortsbegehung mit den Vertretern des Tiefbauamtes und des Eigenbetriebes SFM aufzugreifen. Herr Dommning verweist auf die Aussage von SWM und Stadtverwaltung, dass das Schnittgut aus den Gräben beräumt wird. Dies ist jedoch nicht zutreffend. Falls die Beobachtung gemacht wird, dass das Mähgut nach der Mahd nicht entfernt wird, sollte dies direkt gemeldet werden. Er merkt an, dass zur morgigen Begehung kein Vertreter der SWM anwesend sein wird, sodass ein Schreiben an die SWM bezüglich der Problematik erstellt werden muss. Herr Kriegenburg macht deutlich, dass auch die nicht optimalen Mahdintervalle zu thematisieren sind. Herr Truckenmüller merkt an, dass auch auf der Streuobstwiese das Schnittgut nicht entfernt wurde. Herr Dommning erinnert daran, dass seitens des Ortschaftsrates beabsichtigt ist, eine Aufstellung zu erarbeiten, an welchen Stellen in welchen Intervallen eine Mahd sinnvoll wäre.

In diesem Zusammenhang weist Herr Bothe auf den zugeschütteten Graben vor einem Grundstück in der Straße Zur Mühle hin und wirft die Frage auf, ob dies zulässig ist, da es sich um einen Versickerungsgraben handelt.

Frau Warschau informiert über die Beobachtung, dass auf den Grünflächen in der Breiten Straße vermehrt Hundekot festzustellen ist, der von den Hundehaltern nicht entfernt wurde. Sie spricht sich dafür aus, den Einwohnern zu vermitteln, dass die Ortschaft Pechau Gebiet der Stadt Magdeburg ist und der Hundekot nicht liegen gelassen werden darf. Sie schlägt vor, dass der Ortschaftsrat einen entsprechenden Hinweis an alle Hundehalter veröffentlicht. Herr Bothe regt an, dass in dem Volksstimme-Artikel zur heutigen Sitzung ein solcher Hinweis gegeben werden könnte. Herr Kriegenburg ist damit einverstanden. Herr Dömeland merkt an, dass die Bereitstellung von Beutelspendern und Hundekotbehältern hilfreich wäre. Herr Fleck stimmt zu und schlägt vor, dass die Aufstellung von Hundekotbehältern beantragt werden sollte. Er merkt an, dass die wenigen in der Ortschaft vorhandenen Abfallbehälter oft voll sind. Herr Kriegenburg spricht sich gegen diese Vorschläge aus. Herr Bothe äußert die Ansicht, dass die Aufstellung von zusätzlichen Behältern zielführend wäre und weniger Verschmutzungen in der Ortschaft zu erwarten wären. Herr Kriegenburg legt seine Auffassung dar, dass zusätzliche Behälter nicht das Problem lösen werden, sondern die Bequemlichkeit der Menschen fördern. Er macht seine Meinung deutlich, dass die betreffenden Personen ihren verursachten Müll oder Hundekot zu Hause entsorgen können. Herr Truckenmüller hat keine Einwände gegen die Aufstellung von Hundekotbehältnissen. Er führt aus, dass die Zahl der Hundebesitzer steigt und die Ortschaft Pechau touristenfreundlich gestaltet werden sollte.

## Der Ortschaftsrat Pechau beschließt mit 5:0:1:

Der Ortschaftsrat beantragt die Aufstellung von Hundekotbehältern in der Ortschaft Pechau.

Frau Herrmann empfiehlt, in der morgigen Ortsbegehung konkrete Standorte für die Aufstellung der Behälter festzulegen.

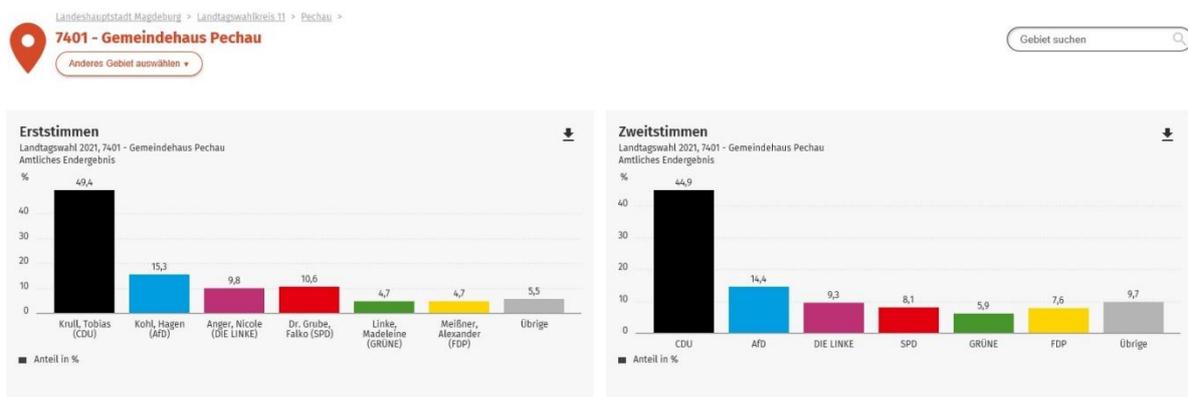
## 7. Verschiedenes

Herr Dommning weist auf die den anwesenden Ortschaftsräten vorliegende aktuelle Jahresübersicht über die bisherigen und zu erwartenden Ausgaben aus dem Verfügungsfonds des Ortsbürgermeisters hin. Er merkt an, dass die Kosten für das Catering am 02.07.2021 noch dazukommen.

Herr Bothe erkundigt sich nach der Zulässigkeit der Durchführung von Veranstaltungen. Herr Schulz lädt im Namen des Sportvereins Pechau zur feierlichen Übergabe des Reit- und Fahrplatzes ein. Die Einweihung findet am 16.07.2021 um 18:00 Uhr statt. Er übergibt allen anwesenden Ortschaftsräten ein Einladungsschreiben mit Programmablauf. Zudem teilt Herr Schulz mit, dass das traditionelle Ringreiten am 17.07.2021 stattfinden wird. Ab 10:00 Uhr beginnt das Fahren der Ein- und Zweispanner, ab 14:00 Uhr startet dann das Ringreiten.

Herr Dommning informiert über die am 27.06.2021 stattfindende Kreuzhorstwanderung des Kultur- und Heimatvereins und die anschließende Einkehr auf dem Sportplatz Pechau.

Weiterhin berichtet Herr Dommning über das Ergebnis der diesjährigen Landtagswahl und nennt die Verteilung der aus Pechau abgegebenen Erst- und Zweitstimmen:



Des Weiteren setzt Herr Dommning über eine Einladung zur Beratung der Projektgruppe „Renaturierung Dornburger Alte Elbe“ in Kenntnis. Diese findet am 05.07.2021 zwischen 13:00 Uhr und 16:00 Uhr statt. Seitens des Ortschaftsrates Pechau werden Herr Dommning und Herr Kriegenburg teilnehmen.

Darüber hinaus informiert Herr Dommning über die am 10.06.2021 im Bürgerhaus Pechau durchgeführten Corona-Schutzimpfungen für Einwohner\*innen im Alter von mindestens 60 Jahren.

Von 147 berechtigten Personen aus Pechau meldeten sich 13 Personen zurück und bekundeten ihr Interesse an der Impfung mit dem Impfstoff von Johnson & Johnson. Herr Dommning fasst zusammen, dass die Impf-Aktion bis auf einen Unfall reibungslos verlaufen ist.

Hinsichtlich der geplanten Stellungnahme des Ortschaftsrates zum Klusdamm-Radweg zwischen Pechau und Magdeburg teilt Herr Kriegenburg mit, die Situation vor Ort aufgenommen zu haben. Dabei ist ihm aufgefallen, dass große Lücken in der wegbegleitenden Bepflanzung (Bäume / Sträucher) vorhanden sind. Er merkt an, dass die Bepflanzung einen guten Schutz gegen die Witterung sowie eine gute Beschattung des Weges bewirkt und schlägt vor, zusätzlich zu der Radwegsanierung auch den Lückenschluss in der Bepflanzung, beispielsweise durch die Pflanzung von Eichen, anzuregen. Herr Dömeland lehnt dies ab und stellt klar, dass diese Lücken für die Befahrungs- und Querungsmöglichkeiten beabsichtigt sind. Herr Truckenmüller stimmt dem zu und macht deutlich, dass das Pflanzen von Eichen in diesem Bereich nicht sinnvoll wäre. Herr Dömeland macht darauf aufmerksam, dass die dortigen Bäume selbst zurückgeschnitten werden mussten, weil seitens der Stadt keine Pflegemaßnahmen erfolgten. Herr Truckenmüller merkt ergänzend an, dass zudem die dort befindlichen Kolke eher freigestellt und nicht weiter zu gepflanzt werden sollten. Herr Schulz bekräftigt, dass der Fokus der Stellungnahme auf die Radwegsanierung gesetzt werden sollte.

Bezug nehmend auf den Veranstaltungsplan für das Jahr 2021 erinnert Herr Kriegenburg daran, dass in diesem Jahr die Durchführung des Hofkrepfels angedacht wäre. Dieser findet üblicherweise am ersten Sonntag im Mai statt. Er wirft die Frage auf, ob der Hofkrepel in diesem Jahr noch stattfinden soll und somit der Zweijahresrhythmus eingehalten wird, oder ob von der Veranstaltung in diesem Jahr abgesehen wird. Er spricht sich für die diesjährige Durchführung aus. Herr Dömeland und Herr Schulz stimmen zu. Herr Kriegenburg regt an, den Hofkrepel dann wie üblich an dem ersten Sonntag des betreffenden Monats, also im September oder Oktober, zu veranstalten. Herr Dommning wirft die Frage auf, wieso an dem ersten Sonntag im Monat festgehalten werden soll. Herr Kriegenburg verweist auf den jeden ersten Sonntag im Monat in Magdeburg stattfindenden großen Flohmarkt und den Synergieeffekt für den Hofkrepel.

Herr Dommning stellt klar, dass die Durchführung und Terminierung der Veranstaltung im Kultur- und Heimatverein zu besprechen ist. Er kündigt an, dem Vorstand mitzuteilen, dass sich die Ortschaftsräte für die Veranstaltung in diesem Jahr aussprechen. Herr Truckenmüller schlägt vor, den Hofkrepel für Mitte September vorzusehen. Frau Warschau erinnert an die vom 05.09.2021 bis 12.09.2021 stattfindende Festwoche und macht deutlich, dass eine Terminkollision bedauerlich wäre. Sie führt aus, dass die Festwoche am Sonntag, den 05.09.2021, um 15:00 Uhr mit dem Gottesdienst startet. Am folgenden Sonntag, den 12.09.2021, spielt am Nachmittag das Rossini-Oktett, die Proben dafür finden am Vormittag statt. Sie schlägt den letzten Sonntag im August als Termin für den Hofkrepel vor. Herr Kriegenburg merkt an, dass der Hofkrepel üblicherweise bereits morgens beginnt und am Nachmittag beendet ist. Er weist auf die Möglichkeit hin, dass die Veranstaltung auch Besucher für die Aktionen der Festwoche anzieht.

Herr Dömeland nimmt Bezug auf den Pechauer Stummfilmabend und spricht sein Lob für die gelungene Veranstaltung aus. Er legt dar, dass der Abend als erste richtige Veranstaltung in diesem Jahr trotz der vorherigen schlechten Wetterlage gut besucht und gemütlich war. Herr Dommning verweist auf die diesbezügliche Volksstimme-Berichterstattung. Herr Kriegenburg führt aus, dass rund 80 Besucher anwesend und alle Plätze belegt waren, sodass einige Teilnehmer eigene Stühle mitbrachten. Er schätzt den Veranstaltungsort als idealen Platz ein und kündigt an, dass der Stummfilmabend zukünftig weiterhin dort stattfinden wird. Herr Dommning merkt mit Bedauern an, dass dieser Bereich nur Platz für eine begrenzte Personenzahl bietet.

Herr Dommning schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Dommning  
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann  
Schriftführerin